

1445/J XXI.GP
Eingelangt am:30.10.2000

ANFRAGE

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Verkäufe von Flächen der Bundesforste im Kobernauberwald

Die im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2000 beabsichtigte Änderung des Bundesforstgesetzes 1996 sieht vor, dass die Österreichische Bundesforste AG die Seen des öffentlichen Wassergutes von der Republik Österreich kaufen und dafür etwa 3 Mrd. öS zu leisten haben wird. Im Gegenzug dazu wird die ÖBf AG Flächen und Grundstücke verkaufen.

Laut Information des Vorstandes der österreichischen Bundesforste AG vom 5. Oktober 2000 ist dabei der Verkauf von Flächen in den sogenannten „Kerngebieten“ entlang des Alpenhauptkammes nicht vorgesehen. In der Mitteilung der ÖBf AG heißt es weiter, dass gewisse Gebiete wie z. B. „eine größere geschlossene Fläche am Hausruck (Oberösterreich)“ nicht in die vorgelegte Definition der „Kerngebiete“ fallen und damit mögliche Verkaufsobjekte darstellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Sind Waldflächen im Kobernauberwald für den Verkauf vorgesehen? Wenn ja, welche Flächen sind davon konkret betroffen? In welchen Gemeinden liegen die jeweilige Parzellen?
2. Liegt bereits eine Liste mit möglichen Verkaufsobjekten aus Flächen des Kobernauberwaldes vor? Wenn ja, wurde bereits eine monetäre Bewertung durchgeführt, bzw. bis wann wird eine solche Bewertung erfolgen?
3. Welche Institution oder Firma wird die monetäre Bewertung der Verkaufsobjekte durchführen?

4. Befürworten Sie die von der ÖBf AG angestrebte Errichtung einer großen Schottergrube mitten im Kobernaußewald im Gemeindegebiet von Lohnsburg?
- a) Sehen Sie darin eine Strategie um den Verkaufswert von Objekten zu erhöhen?
 - b) Sehen Sie in der Errichtung dieser Schottergrube mitten im Kobernaußewald nachhaltige Gefahren für das lokale Waldökosystem? Sehen Sie Gefahren für den lokalen Wasserhaushalt? Wenn nein, womit erklären Sie sich die Tatsache, dass bisher allen privaten Interessenten eine Bewilligung versagt wurde?
 - c) Ist der Verkauf dieser Schottergrube an den bisherigen Pächter, die Firma Asamer & Hufnagl durch die ÖBf AG ausgeschlossen? Wenn nein, wann wird dieser Verkauf voraussichtlich erfolgen?
 - d) Ist von Seiten der Österreichischen Bundesforste AG vorgesehen, im Kobernaußewald weitere Waldflächen umzuwidmen, um Schottergruben betreiben zu können?
5. Zählen die Grundwasserreserven, die im Kobernaußewald verortet werden können, zu den strategischen Wasserreserven? Wenn ja, wie wird der Schutz dieser Reserven bei allfälligen Waldverkäufen gesichert werden? Wenn nein, wie wird dieses Wasservorkommen in Hinkunft genutzt?